

Alleine geht das Leben nicht...

Von Black-Heart-OP

Kapitel 4: Man or Woman

Schweiß gebadet schreckte ich mit einem Schrei hoch. Hektisch versuchte ich meine Atmung unter Kontrolle zu bringen. Verdammst! "Ace?" erschrocken sah ich zur Tür. Dort stand Marco und sah mich besorgt an. "M-Marco? Was machst du noch hier? Um diese Uhrzeit?" Keuchte ich. "Ich wollte nach der Arbeit noch etwas frische Luft schnappen." Er kam zu mir herüber und setzte sich neben mir aufs Bett. Mein Herz begann schneller zu schlagen. Das Gefühl das sich in meiner Brust bildete könnte ich nicht zuordnen. Was war das? "Ein Albtraum?" fragte er mitfühlend und legte seine Hand auf meine. "Ich wünschte es wäre ein Traum. Aber nein. Es sind Erinnerungen. Unglaublich grausame Erinnerungen." flüsterte ich. "Willst du es mir erzählen?" flüsterte er und fügte dann hinzu "du musst nicht...aber manchmal tut es gut" Ich sah ihn an. Sollte ich es ihm sagen? Ich hatte nie darüber geredet. Aber ich vertraue ihm. Und vielleicht...ja vielleicht würde es helfen. "Ich habe von meinen Brüdern geträumt. Von ihrem Tod..." Eine hand legte sich auf meinen Rücken, rieb Kreise auf ihm und ermutigte mich weiter zu sprechen. "Sabo war fast so alt wie ich...er war der erste der mich freiwillig angesprochen hat. Mein erster Freund und bald ein Bruder für mich. Er war ein Adliger und von Zuhause abgehauen. Als wir ungefähr 10 waren kam dann Ruffy dazu. Er war erst sieben und nach unseren anfänglichen Differenzen war er unser Cry-Baby. Unser kleiner Bruder. Wir sind zusammen jagen gegangen, haben uns zusammen ein Baumhaus gebaut und darin gelebt. Wir waren immer zusammen und haben alles zusammen durchgemacht." ein grinsen lag auf meinen Lippen als ich an die schönste Zeit meines bisherigen Lebens dachte. Auch Marco lächelte. "Und dann gerieten wir in etwas das einfach zu groß für uns war. Sabos Vater wollte ihn zurück. Nicht weil er seinen Sohn vermisste. Nein. Er brauchte ihn. Als seinen Erben. Sabo sah seine einzige Chance dem zu entgehen darin früher in See zu stechen." Ich schluckte als alle Geschehnisse noch einmal Revue passierten. "Ein Himmelsdrachen-Mensch zerstörte sein Boot. Wir haben ihn ein paar Stunden später tot am Strand gefunden." Mich verließ ein leises Schluchzen. "Ruffy war am Boden zerstört. Er hat Tage lang geweint. Ich nicht. Ich wollte für ihn stark bleiben." Marco rieb mir immer noch den Rücken. Es war irgendwie beruhigend. "Es normalisierte sich alles. Doch das Schicksal meinte es nicht gut mit mir. Als Ruffy 10 war wurde er ohne Vorwarnung Ohnmächtig. Die Ärzte stellten eine unheilbare Krankheit fest. Aber Ruffy wollte noch nicht sterben. 3 Jahre hat er gekämpft obwohl man ihm sagte er hätte nur noch 1 Jahr. Schlussendlich hat die Krankheit ihn qualvoll sterben lassen. Und ich konnte ihm nicht Helfen. Nicht Mal gegen seine Schmerzen konnte ich etwas tun. Aber am schlimmsten war es als er starb. Er lächelte mich an und sagte "Ich habe es nicht mehr geschafft. Aber versprich mir etwas Ace. Mach deinen Traum war. Und

ich werde zusammen mit Sabo auf dich aufpassen" Ich versuchte zwischen den Tränen Luft zu bekommen. "Er war erst 13" flüsterte ich verzweifelt. Und wieder einmal fühlte ich mich unglaublich schwach. Bis ich in eine Umarmung gezogen wurde. Marco umarmte mich fest und strich mir über den Kopf. "Du hast alles getan was du konntest. Ich bin mir sicher er hat sich darüber gefreut das du für ihn da warst" hörte ich seine Schöne Stimme flüstern. Ich weiß nicht wie lange ich Marcos Armen lag und weinte. Aber irgendwann schlief ich ein.

Das erste was ich wahrnahm war der vertraute Geruch. Dann die Starken arme die um mich geschlungen waren. Blinzeln öffnete ich die Augen und sah hoch zu Marco. Es gefiel mir wie wir hier lagen. Seine Nähe gefiel mir. Es fühlte sich gut an. Zufrieden kuschelte ich mich an seine Brust. Er seufzte und klang zufrieden. Doch das änderte sich bald, denn Haruta kam in mein Zimmer gestürzt. "Ace! Wir können Marco nicht finden hast du ihn ge...." Sie starrte uns an während wir auseinander fuhren. Plötzlich quietschte sie los und Rannte zurück an Deck. "Oh man!" Seufzte Marco und sah mich dann an. "Wie geht's es dir?" Fragte er und legte seine Hand auf meine Wange. "Es geht...danke für gestern Nacht Marco" Er lächelte und wuschelte mir durch die Haare. Genüsslich lehnte ich mich in seine Berührung. Wir standen auf und betraten das Deck. "Da seit ihr ja meine Söhne" lächelte Pops. Haruta sprang um Izou und Thatch herum und quietschte immer noch. "Was ist denn los Haru!? Du machst mich ganz nervös!" Schimpfte Izou und Thatch nickte beipflichtend. Oh Man! Das wird nicht gut ausgehen. "Macro...Ace... Kuschn...im...Bett" keuchte die vom quietschten erschöpfte Brünette. "Was!?" Nun sahen alle uns an. "Marco hat nen Freund!" rief Thatch grinsend. "Hätte nicht gedacht das das so schnell geht." lachte Izou. Ich war wohl Kirsch rot angelaufen. "Jetzt hört auf! Das ist alles ein Miss Verständnis." versuchte Marco zu erklären "Es freut mich zu hören das du endlich jemanden gefunden hast mit dem du glücklich bist mein Sohn" lächelte Pops breit. "Nicht du auch noch Vater!" jammerte Marco. " Ich habe mir schon Sorgen gemacht das du nie eine Beziehung haben würdest. Aber jetzt hast du ja Ace" lachte er trotz Marcos Protesten. Marco neben mir würde erst blass und dann Rot. "Tut mir leid daß ist wohl meine Schuld" lächelte ich ihn an. "Keine Sorge. Sollen sie doch denken was sie wollen." lächelte er.

Den Rest des Tages sah ich Marco nicht mehr. Aber am Abend konnte ich nicht schlafen und traf ihn an Deck. Nun saßen wir in seinem Zimmer und redeten darüber was heute passiert war. "Izou hat mich den ganzen Tag zu getextet was für ein süßes Paar wir doch wären." schnaubte er und verdrehte die Augen. "Das ist doch noch gar nichts. Thatch und Haruta wollten von mir wissen wie du im Bett bist" seufzte ich. Er sah mich entgeistert an und dann...ja dann begannen wir zusammen zu lachen. "Was für ein Irrer Tag nicht war?" Ich nickte und konnte nicht aufhören zu lachen. "Tja das kommt dabei raus wenn deine Familie weiß das du auf Männer stehst." seufzte Marco. "Wirklich?" fragte ich etwas erstaunt. "Jup..." Er sah mich an. " Und du?" Ich blinzelte. "Keine Ahnung..." antwortete ich dann ehrlich. "Keine Ahnung?" fragte er ungläubig. "Ja...als andere angefangen haben sich zu verlieben und sich mit Liebe und allem drum herum beschäftigt haben...habe ich versucht Ruffy zu helfen so gut es mir möglich war." nickte ich. "Aber du warst schon Mal verliebt oder?" fragte er. Ich schüttelte den Kopf. "Und das obwohl die Frauen dir zu Füßen liegen." lachte Marco. Ich zuckte mit den Schultern. "Ich wüsste auch gar nicht wie ich herausfinde auf was ich stehe." Gestand ich peinlich berührt. "Naja...was findest du denn anziehender?"

Frauen oder Männer?" fragte er. "...?" Er lachte und erklärte dann. "Du musst überlegen mit welchem Geschlecht du dir eine Beziehung eher vorstellen könntest. Welchen Körper du anziehend findest. Und wenn du dann weißt auf was du stehst kannst du dir die Person mit dem für dich besten Charakter suchen" Das klang logisch. "Es ist sogar möglich auf beide Geschlechter zu stehen." Oh man(n)! War das Kompliziert. Ich verabschiedete mich von Marco und ging Schalten nur um die ganze Nacht darüber nach zu denken ob ich nun Frauen oder Männer anziehend fand. Oder beides...?